

**Der Steirische Seniorenbund schlägt  
dem 13. o. Bundesseniorentag  
und der 18. o. Bundeshauptversammlung  
folgenden**

**A N T R A G 3  
(Pensionskassen)**

**zur Annahme vor:**

**Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die Sofortmaßnahmen gegen die massiv eingetretenen Verluste (bis zu - 45%) bei Pensionskassen-Pensionisten vorsieht und im Einzelnen folgende Maßnahmen enthält:**

**Einführung eines Abfindungssteuermodells**

Das Abfindungssteuermodell bewirkt die Steuerfreistellung der zukünftigen Rentenleistung durch eine einmalige pauschale Steuerleistung aus dem Deckungskapital mit einem begünstigten Steuersatz, wobei die Inanspruchnahme dieses Modells mit dem Umstieg auf einen Rechnungszins von 3,5% junktiniert ist. Durch die Absenkung des Rechnungszinssatzes wird jedoch eine weitere Rentenkürzung verursacht. Der dadurch entstehende Kürzungsbetrag sollte kapitalisiert als Sonderausgabe (zu 100%) über einen noch zu definierenden Zeitraum Berücksichtigung finden. Anzumerken ist dazu, dass auch bei einem Rechnungszins von 3,5% angesichts der erwarteten inflationären Entwicklung bei kapitalgedeckten Rentenansprüchen mit keiner Wertanpassung gerechnet werden kann und dass diese Gruppe als einzige das Valorisierungsrisiko selber trägt.



Die Pe I ka I be demonstrierte gegen die Kürzungen der Pensionskassen-Pensionen. Der Seniorenbund bietet als Lösung das Abfindungssteuermodell!  
(Foto: Pekabe)

Die Inanspruchnahme dieser Sonderregelungen soll einmalig und in einem befristeten Zeitraum möglich sein. Wer von dieser Option „Abfindungsbesteuerung plus 3,5 % Rechnungszins“ keinen Gebrauch macht, dem sollte die steuerbegünstigte Auszahlung der verbliebenen Deckungsrücklage zu versicherungsrechtlich fairen Bedingungen eingeräumt werden.

### **Begründung:**

Durch Einführung des Pensionskassenmodells wollte man die betriebliche Vorsorge unabhängig von der Entwicklung des einzelnen Unternehmens gestalten. Allerdings wurde bei der Übertragung des Deckungskapitals in die Pensionskassen ein zu hoher Rechnungszinssatz angenommen, der in den folgenden Jahren am Kapitalmarkt nicht erzielt werden konnte. Die Folge sind massive Kürzungen der Pensionen von bis zu 45 %.

Das Abfindungssteuermodell ist budgetneutral für 2009/2010, bietet eine angemessene Hilfestellung und trägt auch dazu bei, das System für die Zukunft zu stabilisieren. Damit soll das Vertrauen in die 2. Säule einigermaßen wiederhergestellt werden.